

GELD



FRAUEN AN DIE MACHT

David Hell über obsoletere männliche Domänen

Am 30. Juni 2010 zieht sich eine Symbol gewordene Frau zurück von ihrer Tätigkeit: Erste-Bank-Chefin Elisabeth Bleyleben-Koren legt ihr Amt zurück. Damit ist die Statistik der Frauen in der Wirtschaft um eine Nuance ärmer. 97 Prozent der Vorstandsposten in heimischen Aktiengesellschaften werden mit Männern besetzt. In der gesamten Wirtschaft sind nur 6 Prozent in der ersten Führungsebene Frauen. Und auch die Aufsichtsratsmandate werden überwiegend männlich vergeben. Dieses Ungleichgewicht spiegelt sich auch in den Einkommen wider. Um durchschnittlich 40.000 Euro verdienen Frauen jährlich weniger – und zwar im Topmanagement (laut Wirtschaftsforum der Führungskräfte). Nun hat die Deutsche Telekom einen Plan gefasst: 30 Prozent der Führungsmannschaft mit Frauen zu besetzen. Ob sich diese Quotenregelung bis zur Telekom-Tochter T-Mobile Österreich durchschlägt, wird sich zeigen. Zu hoffen bleibt es.

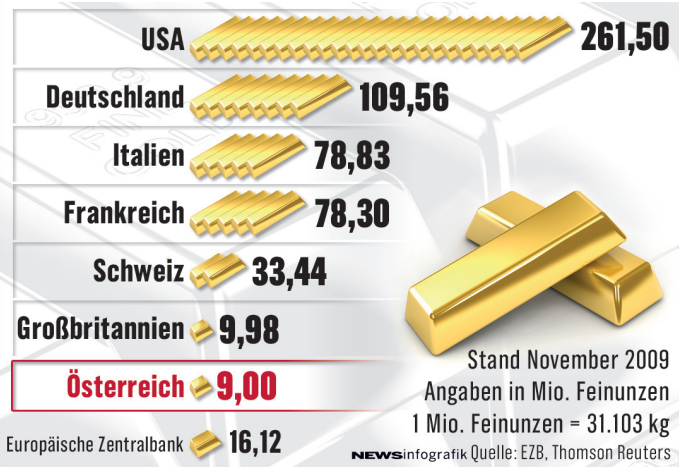
Quoten für Frauen sind zugunsten von uns Männern.

Pionier ist seit 2006 Norwegen. Dort gilt die Quote per Gesetz. Seitdem müssen in öffentlichen Unternehmen 40 Prozent der Aufsichtsräte Frauen sein. Wer die Quote nicht erfüllt, zahlt Strafe. Und einen Vorteil hätte die Gender-Geschichte auch noch: Wenn meine Frau Generaldirektorin würde, dann wäre ich endlich „Herr Generaldirektor“.

IHRE MEINUNG AN: hell.david@news.at
ALLE NEWS-KOLUMNEN AUF: www.news.at

GOLD: Reserven im Vergleich

EURO-KRISE. In der Diskussion um den Europäischen Währungsfonds (EWF), der marode Staatskassen retten soll, gab es Pläne, die Goldreserven der EU-Staaten anzuzapfen. Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass Österreich neun Millionen Feinunzen auf der Seite hat, Deutschland hält 109,9 Mio. Feinunzen. Die Pläne wurden aktuell verworfen.

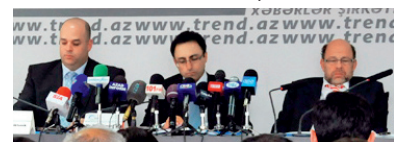


HANDEL: Österreichs neue Liebe zu Aserbaidschan

Neue Handelskammer: Knapp 100 Millionen Euro beträgt Österreichs Handelsvolumen mit dem an Erdgas und Öl reichen Kaukasus-Staat Aserbaidschan. Das Potenzial schätzen Experten auf ein Vielfaches. Um dieses zu heben, gibt es seit Dienstag eine österreichisch-aserbaidschani-



sche Handelskammer mit Alon Shklarek (links) als Präsident und Gabriel Lansky (rechts) als Vizepräsident. Bildmitte: Botschafter Fuad Ismaylov.



AUF- UND ABSTEIGER



THOMAS BENE. Das börsennotierte Möbelunternehmen Bene hat für seine Kollektion zwei der renommierten „red dot design awards 2010“ eingestrichen.



ROBERT POLLMANN. Der Autozulieferbetrieb Pollmann beendet nach zwölf Monaten ab 1. April die Kurzarbeit. Grund hierfür: der Pkw-Boom in China.



GEORG POMMER. Seine angeschlagene Fluglinie „Robin Hood Aviation“ muss in einen Zwangsausgleich. Das Unternehmen will aber weiterfliegen.

